

Der Arzt

Es gab Kulturen, in denen der Arzt bezahlt wurde, wenn man gesund blieb. Wurde man krank, dann war der Arzt schlecht und wurde von der Klippe gestossen... Diese Zeiten sind vorbei - baruch Haschem. Ist der Arzt Schuld, wenn man sich zu wenig bewegt und zu viel isst? - Nein. Und gibt es da nicht etwas von Ratiopharm (inzwischen ein israelisches Unternehmen, da es zu TEVA gehört)? Der Mensch von heute möchte keine Verantwortung für seine Gesundheit übernehmen und wenn etwas nicht stimmt, dann nimmt man eine Pille und alles ist wieder gut. Oder besser eine Spritze, denn was weh tut, hilft viel besser, als eine Tablette.

Es wird Zeit mit dem Mythos des all-heilenden Arztes aufzuräumen und sich einzugestehen, dass ein Arzt nicht allmächtig ist. Wozu gibt es dann einen Arzt? Ich persönlich sehe den Arzt in der Funktion eines Beraters und Wegweisers. Eine Person, zu der man mit seinen Nöten und Sorgen kommt. Den man um Rat fragt, was in einer bestimmten medizinischen Situation das Beste ist. Was man tun kann oder lassen sollte. Wer aber die Verantwortung für sich selbst gänzlich abgibt, der gibt sich selbst auf. Keine Spritze oder Tablette der Welt (auch nicht von Ratiopharm) kann frische Luft, gesunde Ernährung oder Bewegung ersetzen. Auch die Vitaminpille kann das nicht. Was für den einen der richtige Weg ist, ist für den anderen der falsche. Kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit... und wir beraten Sie dabei gerne. Zur Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder local rabbi. Refua Shlemah